

CHRISTOFORO PIOCHI

1594? - 1677

Fünf Ricercari für drei Violen da Gamba TTB
aus *Ricercari a due e tre voci*, Bologna 1671

Ricercar Primo	2
Ricercar Secondo	4
Ricercar Terzo	6
Ricercar Quarto	8
Ricercar Quinto	10

Christoforo Piochi wird gegen Ende des 16ten Jahrhunderts in der Nähe von Siena geboren. Als junger Mann scheint er in Rom Organist an der Basilica di Santa Maria (Trastevere) zu sein. Später findet man ihn in Amelia, Faenza und Orvieto. Von 1668 bis zu seinem Tode im Jahre 1677 wirkt er in Siena an der Kathedrale als Kapellmeister und Lehrer für Kontrapunkt.

Im Laufe seines Lebens verfasst Piochi insgesamt neun Druckwerke. Die ersten sechs enthalten Motetten und Madrigale. In seinen letzten Jahren in Siena erscheinen drei didaktische Sammlungen mit zwei- und dreistimmigen Ricercari. Das erste dieser drei Werke erscheint 1671 und trägt den Titel: *Ricercari a due e tre voci / Utilissima a chi desidera imparare presto a Cantare e Sonare / Di Christophoro Piochi / Maestro di Capella del Duomo di Siena / In Bologna MDCLXXI / Per Giacomo Monti*.

Enthalten sind fünfzehn zweistimmige und fünf dreistimmige Ricercari. Die dreistimmigen Sätze wurden für Violen da Gamba TTB transkribiert. Eine digitale Kopie des zugrundeliegenden Druckes von 1671 kann beim IMSLP frei herunter geladen werden.

Ricercar Primo

S. 18 aus *Ricercari a due e tre voci*, Bologna 1671
im Original eine Quarte höher

Christoforo Piochi 1594? - 1677



16



21



26



31



Ricercar Secondo

S. 20 aus *Ricercari a due e tre voci*, Bologna 1671
im Original eine Quarte höher

Christoforo Piochi 1594? - 1677



16



21



26



31



Ricercar Terzo

S. 21 aus *Ricercari a due e tre voci*, Bologna 1671
im Original eine Quarte höher

Christoforo Piochi 1594? - 1677



19



23



28



33



38



Ricercar Quarto

S. 23 aus *Ricercari a due e tre voci*, Bologna 1671
im Original eine Quarte höher

Christoforo Piochi 1594? - 1677



25



31



37



43



49



Ricercar Quinto

S. 24 aus *Ricercari a due e tre voci*, Bologna 1671
im Original eine Quarte höher

Christoforo Piochi 1594? - 1677



20



25



30



35



40



